



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

10. Januar 2002

***Sperrfrist:***

***Donnerstag, 10. Januar 2002, 14.30 Uhr EZB-Zeit (MEZ)***

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **AKTUALISIERTER STAND DER EURO-BARGELDUMSTELLUNG**

Die Einführung der Euro-Banknoten und -Münzen macht gute Fortschritte. Der Gesamtwert der in Umlauf befindlichen nationalen Banknoten ging am 9. Januar 2002 um 9,9 Mrd EUR (4,7 %) auf 200,25 Mrd EUR zurück. Der Rückgang fiel vor allem aufgrund der Zeitdauer, die für die Rückgabe der nationalen Banknoten von den Verbrauchern über die Kreditinstitute an die jeweiligen nationalen Zentralbanken erforderlich ist, etwas schwächer aus als erwartet. Gleichwohl ist die Nachfrage nach Euro-Banknoten nach wie vor sehr hoch. Um den daraus resultierenden Liquiditätsbedarf des Bankensystems zu decken, stellte das Eurosystem heute zusätzliche Liquidität im Wege einer Schnelltenderoperation bereit.

Es sind bereits rund 8 Milliarden Euro-Banknoten im Umlauf, und die Euro-Fortschrittsquote (euro progress ratio – EPR) stieg von 45,5 % am 8. Januar auf 47,6 % am 9. Januar dieses Jahres. Das heißt, der Wert der umlaufenden Euro-Banknoten beträgt 47,6 % des Gesamtwerts aller in Umlauf befindlichen Banknoten, einschließlich der ausgegebenen, aber noch nicht wieder an die nationalen Zentralbanken zurückgeführten nationalen Banknoten.

Die EPR errechnet sich aus dem Wert der umlaufenden Banknoten, dividiert durch den Gesamtwert des Umlaufs an Euro- und nationalen Banknoten. Sie gibt Aufschluss darüber, inwieweit nationale Banknoten bereits durch Euro-Banknoten ersetzt wurden. Diese Quote ist

jedoch nicht mit Angaben über die Anzahl der in Euro abgewickelten Bartransaktionen zu verwechseln.

Im Hinblick auf die gelegentlich geäußerten Befürchtungen von Preiserhöhungen im Zusammenhang mit der Euro-Bargeldumstellung brachte Professor Eugenio Domingo Solans, Mitglied des Rates und des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB), seine Überzeugung zum Ausdruck, „dass der Wettbewerb sowie das professionelle Vorgehen des Handels nennenswerte Preiserhöhungen insgesamt verhindern werden.“

Weitere Informationen zur Euro-Bargeldumstellung finden sich auf der Website der EZB ([www.ecb.int](http://www.ecb.int)) sowie auf der Website der Euro-2002-Informationenkampagne ([www.euro.ecb.int](http://www.euro.ecb.int)).

**Europäische Zentralbank**

**Abteilung Presse und Information**

Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 13 44-7455 • Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: <http://www.ecb.int>

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**